

Nr 30, September 2025



Sonderausgabe Tag des alkoholgeschädigten Kindes 9.9.2025

www.fasd-netzwerk.at

Alkoholkonsum während der Schwangerschaft ist ein Risikoverhalten und kann dem Fötus selbst in geringen Dosen schwere Schäden zufügen. Trotz des Ausmaßes der Schäden wird das Problem der FASD jedoch weiterhin unterschätzt. Es gibt Schwachstellen bei Prävention und Erkennung, Hürden bei der Betreuung und Unterstützung sowie mangelnde politische Aufmerksamkeit.

FASD - Das unsichtbare Problem sichtbar machen

Die **Forschungsergebnisse** zur **enormen Schädlichkeit von Alkohol** für ungeborenes Leben sind **eindeutig**. Alkohol kann **mehr fötale Schäden** verursachen **als jede andere Substanz**. Dennoch gibt es immer wieder Zweifel daran und wird die potentielle Gefährlichkeit von Alkoholkonsum in der Schwangerschaft heruntergespielt.

Seien wir uns ehrlich, in jedem anderen Kontext würden die Menschen Dinge vermeiden, die für das ungeborene Kind gefährlich sein könnten, auch wenn es keinen hundertprozentigen Beweis für das Schadenspotenzial gibt. Das muss für Alkohol umso mehr gelten, hier sind die Forschungsergebnisse klar und eindeutig.

Achtung:

Alkohol kann **während der gesamten Schwangerschaft** schwere Schädigungen des Ungeborenen zur Folge haben! Ist die Verbindung zum **mütterlichen Blutkreislauf** einmal hergestellt, kann das Ungeborene **in jedem Stadium der Schwangerschaft schwer geschädigt werden**.

Ein **wegweisender schwedischer Bericht aus dem Jahr 2020**, verfasst von einigen der weltweit führenden Alkoholforscher*innen unter der Leitung von Harold Holder zeigt deutlich, dass Alkohol mehr fötale Schäden verursachen kann als jede andere Substanz.

In diesem Bericht werden auch schon neue Forschungsergebnisse hervorgehoben, die zeigen, dass auch der **Alkoholkonsum eines Mannes** vor der Schwangerschaft den Fötus schädigen und sich auf das **Geburtsgewicht und die Gesundheit des Kindes auswirken** kann. Die liegt daran, dass Alkohol Veränderungen im Genom der Spermien verursacht.



Die wichtigsten Punkte dieses Berichtes

Quelle: Andreasson S, Chikritzh S, Dangardt F, Holder H, Naimi T, Stockwell T. (2020). Alcohol and Society 2020: Alcohol, pregnancy and infant health – a shared responsibility. Stockholm: Swedish Society of Nursing, SFAM, SAFF, CERA & IOGT-NTO.

Folgen von Alkoholkonsum in Verbindung mit Schwangerschaft

- **Alkoholkonsum** während der **Schwangerschaft** ist **weltweit** die **häufigste Ursache** für vermeidbare **kognitive Defizite bei Kindern** und betrifft jedes Jahr **schätzungsweise 1 bis 5% der Lebendgeburten**.
- Obwohl das **Gehirn** das Organ ist, das am stärksten von einer vorgeburtlichen Alkoholexposition betroffen ist, können auch **Anomalien in anderen Organen**, wie zB im Herzen, in den Nieren, in der Leber, im Magen-Darm-Trakt und im endokrinen System **auftreten**.
- **Mögliche ursächliche Mechanismen** sind das **alkoholbedingte Absterben von Gehirnzellen** und die Schädigung der DNA unreifer männlicher und weiblicher Fortpflanzungszellen, was zu Veränderungen führt, die sich auch über Generationen hinziehen können.

Alkoholkonsum in der Zeit vor und nach der Schwangerschaft

- Alkoholkonsum darf nicht als ein auf die Schwangerschaft und auf Frauen beschränktes Problem wahrgenommen werden. Die **Auswirkungen des Alkohols** auf **schwangere Frauen und ihre Nachkommen** stehen auch im **Zusammenhang** mit dem **Alkoholkonsum von Männern** und **nicht schwangeren Frauen in der Allgemeinbevölkerung**.
- In **Schweden** wurde festgestellt, dass **mehr als 80% der schwedischen Frauen im Jahr vor der Schwangerschaft Alkohol konsumieren** und **14% konsumieren viel Alkohol**. Insgesamt reduzieren nur wenige Frauen ihren Alkoholkonsum, bevor sie feststellen, dass sie schwanger sind.
- Der **Alkoholkonsum des Mannes vor der Empfängnis** kann durch **genetische Veränderungen der Spermien negative Auswirkungen auf den Fötus** und möglicherweise auf die nachfolgenden Generationen haben.

Nachweise für effektive Strategien

- Um **starken Alkoholkonsum** (zum Beispiel episodisch starken Alkoholkonsum) und alkoholbedingte Schäden in der Allgemeinbevölkerung zu **verringern**, haben sich **Strategien**, die die **Verfügbarkeit, Erschwinglichkeit** und **Vermarktung** von Alkohol **einschränken**, als wirksam erwiesen. Dies gilt auch für den Alkoholkonsum von Personen im gebärfähigen Alter.
- Die **Allgemeinbevölkerung** sollte **umfassend** über die **möglichen Risiken** negativer Auswirkungen des Alkoholkonsums während der Schwangerschaft informiert werden, um eine sachkundige Entscheidungsfindung der Konsument*innen und der politischen Entscheidungsträger*innen zu unterstützen.
- In vielen Leitlinien wird empfohlen, während der gesamten Schwangerschaft alkoholfrei zu leben, da dies die sicherste Vorgehensweise ist.
- Untersuchungen über die Auswirkungen von niedrig dosiertem Alkoholkonsum in der Schwangerschaft deuten darauf hin, dass Alkoholfreiheit die sicherste Wahl ist.

Die wichtigsten Empfehlungen des Berichts

1. Es braucht Regelungen, die die Verfügbarkeit, Erschwinglichkeit und Vermarktung von Alkohol einschränken, um ein Umfeld zu schaffen, in dem das Risiko alkoholbedingter Geburtsschäden minimiert wird.
2. Die Gesellschaft als Ganzes und die Leistungserbringer im Gesundheitswesen tragen gemeinsam die Verantwortung dafür, das Bewusstsein für die Risiken des vorgeburtlichen Alkoholkonsums zu schärfen und schwangere Frauen und ihre Partner bei der Bewältigung dieser Risiken und ihrer Folgen zu unterstützen.
3. Frauen, die eine Schwangerschaft planen, und ihre Partner können die Wahrscheinlichkeit einer gesunden Schwangerschaft erhöhen, indem sie einen alkoholfreien Lebensstil führen.
4. Am sichersten ist es, während der Schwangerschaft überhaupt keinen Alkohol zu trinken. Auch der Partner kann in dieser Zeit alkoholfrei leben. Wenn er weiterhin Alkohol trinken möchte, sollte er dies innerhalb der empfohlenen Risikogrenzen tun.
5. Während der Stillzeit ist es am sichersten, keinen Alkohol zu trinken. Wer während der Stillzeit Alkohol trinken möchte, sollte sich auf ein alkoholisches Standardgetränk beschränken, das mindestens zwei Stunden vor dem Stillen getrunken wird.
6. Ein nationales Expertenzentrum sollte eingerichtet werden, um Strategien zur Verringerung der pränatalen Alkoholexposition zu entwickeln, die Prävalenz der Exposition zu überwachen und Schulungen zu Früherkennung und Behandlung anzubieten.

Hohe Prävalenz des FASD

Mit einer **geschätzten Prävalenz von 1 bis 2 pro 100 Personen** sind Fetale Alkoholspektrumstörungen in **Europa häufig**.

In Deutschland existiert keine flächendeckende Prävalenzstudie zur FASD. Kraus et al. schätzen anhand von statistischen Daten zu Alkoholkonsum in der Schwangerschaft und dem damit verbundenen Risiko der Entstehung einer FASD die **Inzidenz auf 1,77 Kinder pro 100 Lebendgeburten** [1]. Damit ist die FASD die häufigste, bei Geburt bestehende, chronische Erkrankung.

1 Kraus L, Seitz N N, Shield KD, Gmel G, Rehm J (2019) Quantifying harms to others due to alcohol consumption in Germany: a register-based study. BMC Med 17(1):59

In **Österreich** liegen leider noch **keine Zahlen vor**.

Diagnose von FASD in Österreich

Leider stellt die **Diagnose von FASD in Österreich** nach wie vor eine **Herausforderung** dar. Das, obwohl alle namhaften Experten darauf hinweisen, dass Kinder erst richtig diagnostiziert werden müssen, um eine angemessene Behandlung zu erhalten.

Wenn eines von 100 Kindern mit FASD geboren wird - was wahrscheinlich noch zu niedrig gegriffen ist -, müssen Kinderärzt*innen und Psycholog*innen darauf vorbereitet sein. **FASD darf nicht nur ein Thema für Spezialist*innen sein, wenn es so häufig vorkommt.**

Unsere nächsten Veranstaltungen



Am **Sonntag, den 31.8.2025** findet wieder das Sport- und Spielefest im Strandbad in Neusiedl am See statt.

Es wird wieder lustige und spannende Stationen geben. Auch wir sind mit einem Stand vertreten. Bei uns erwarten euch verschiedene Geschicklichkeitsspiele!

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euren Besuch!



Am **Dienstag, den 9.9.2025**, dem **Tag des alkoholgeschädigten Kindes**, dürfen wir in den Räumlichkeiten der **Beratungsstelle Lichtblick in Neusiedl am See** die digitale Ausstellung ZERO-Kein Schluck-Kein Risiko für vorangemeldete Schulklassen präsentieren.

Es gibt spannende Stationen

- zur Schwangerschaft und zu den Risiken von Alkoholkonsum
- Interaktive Elemente, wie die Puppe FASI® und Gewichtssäckchen
- Austausch mit Expert*innen vom **fasd-netzwerk.at**
- Infos rund um Verhütung und Männergesundheit von **FEMININA**



Donnerstag, 25. September 2025 FASD - Selbsthilfegruppe Online

Hier kannst du dich in vertraulicher und ungezwungener Atmosphäre mit anderen austauschen und vernetzen, Informationen einholen und vieles rund um das Thema FASD erfahren.

Anmeldung per e-Mail an info@fasd-netzwerk.at



Sonntag, 28.9.2025 Tag der Selbsthilfe im Wiener Rathaus

Der Tag der Selbsthilfe findet von **10:00 bis 17:00** Uhr zum Thema „**Selbsthilfe für alle Generationen**“ statt. Das Wiener Rathaus steht an diesem Tag ganz unter dem Motto der Selbsthilfe: „Drüber reden hilft!“

Rund 60 Selbsthilfegruppen und Organisationen aus dem Wiener Gesundheits- und Sozialwesen präsentieren sich und ihre Leistungen

einem breiten Publikum. Neben Workshops gibt es spannende Vorträge über Demenz, Schlafmangel, mentale Gesundheit, chronische Erkrankungen und vieles mehr. Die Veranstaltung ist kostenlos, es ist keine Anmeldung nötig.

Wir sind ebenfalls mit einem Stand vertreten und freuen uns auf Ihren Besuch!